

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **15.** Sitzung  
**des Kulturausschusses**  
(XVI. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **10.10.2019**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr  
Den Vorsitz führte: Reinhard Rehse

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• CDU-Fraktion**

1. Herr Jakob Beyen
2. Herr Karl-Heinz Ehms
3. Herr Reiner Geroneit
4. Herr Rotger H. Kindermann Vertretung für Herrn Ansgar Heveling MdB
5. Herr Willy Lohkamp
6. Herr Heinz Willi Maassen
7. Frau Ursel Meis
8. Herr Werner Moritz Vertretung für Frau Sabine Prosch
9. Herr Franz-Josef Radmacher ab 17:10 Uhr anwesend
10. Herr Karl Heinz Schnitzler

#### **• SPD-Fraktion**

11. Frau Christa Buers
12. Herr Bernd Kehrberg
13. Frau Frederike Kupper
14. Frau Cornelia Lampert-Voscht Vertretung für Herrn Stephan Ingenhoven
15. Herr Reinhard Rehse
16. Frau Doris Rexin-Gerlach

#### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

17. Herr Josef Kirberg
18. Frau Marianne Michael-Fränzel
19. Frau Angela Stein-Ulrich

### • **FDP-Fraktion**

20. Frau Heide Broll
21. Herr Gerhard Heyner

### • **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

22. Frau Dr. Martina Flick

### • **Verwaltung**

23. Herr Tillmann Lonnes
24. Frau Elke Stirken
25. Frau Ruth Braun-Sauerwein bis 17:50 Uhr anwesend
26. Frau Anna Karina Hahn
27. Herr Dr. Stephen Schröder
28. Herr Achim Thyssen bis 18:05 Uhr anwesend
29. Frau Dr. Kathrin Wappenschmidt

### • **Gäste**

30. Herr Markus Frank CDU-Fraktion, ab 17:45 Uhr anwesend
31. Frau Anneli Goebels

### • **Schriftführerin**

32. Frau Marion Kaiser

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger .....	3
3.	Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/3490/XVI/2019 .....	4
4.	Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/3491/XVI/2019.....	4
5.	Einrichtung eines betriebsintegrierten Arbeitsplatzes im Kulturzentrum Sinsteden Vorlage: 40/3472/XVI/2019 .....	5
6.	Masterplan Kultur Vorlage: 40/3492/XVI/2019 .....	5
7.	Mitteilungen .....	7
7.1.	Nutzungserleichterungen durch Anbindung der Archivaußenstelle Jüchen an das Kreisnetz Vorlage: 40/3393/XVI/2019 .....	7
7.2.	Unterlagen der Familie Herbert Kaufmann für das Archiv im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3489/XVI/2019 .....	7
7.3.	JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen Vorlage: 40/3418/XVI/2019 .....	7
7.4.	Neue Lehrkräfte der Musikschule Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3419/XVI/2019 .....	7
7.5.	Weihnachtskonzert der Musikschule Rhein-Kreis Neuss zum Mitmachen Vorlage: 40/3420/XVI/2019 .....	8
8.	Anfragen .....	8

### **1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

#### **Protokoll:**

Vorsitzender Rehse eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Gegen die Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kulturausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

### **2. Verpflichtung sachkundiger Bürger**

#### **Protokoll:**

Es wurden keine sachkundigen Bürger verpflichtet.

### **3. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/3490/XVI/2019**

#### **Protokoll:**

Vorsitzender Rehse hob die positive Entwicklung der Besucherzahlen hervor und dankte dem Vorsitzenden der Freunde und Förderer von Schloss Dyck, Herrn Maassen, für den Einsatz des Fördervereins für die Stiftung.

#### **KuA/20191010/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

### **4. Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/3491/XVI/2019**

#### **Protokoll:**

Herr Kehrberg verwies auf die letzte Sitzung des Kulturausschusses bei der Stiftung Insel Hombroich, bei der die Vertreter der Stiftung zugesagt hätten, den Kulturausschuss zukünftig regelmäßig mit Sachstandsberichten zu informieren. Dem nun vorliegenden Bericht sei inhaltlich sehr wenig zu entnehmen, insbesondere würden eine Perspektive mit Aussagen zur Generierung von Besuchern und Einnahmen sowie der Jahresabschluss 2018 fehlen.

Frau Meis fragte nach, ob bei dem Koordinierungsgespräch der Fördermittelgeber auch über die Herstellung eines behindertengerechten Zugangs gesprochen worden sei. Sie regte zur Herstellung des barrierefreien Eingangs einen Plattformaufzug an.

Herr Lonnes legte dar, dass sich die Berichterstattung der Stiftung Insel Hombroich bereits verbessert habe. In der letzten Sitzung, die auf der Raketenstation stattgefunden habe, sei persönlich von Herrn Boehm umfangreich berichtet worden. Der Vorlage sei zu entnehmen, dass sich die Besucherzahlen in 2018 und 2019 positiv entwickelt hätten. Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit würden mit in die Planung aufgenommen. Der vom Kuratorium zu genehmigende Jahresabschluss 2018 liege bislang noch nicht vor.

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden Rehse, wann mit dem Baubeginn zu rechnen sei, führte Herr Lonnes aus, dass das Generalplanerteam ausgewählt worden sei. Die Entwurfsplanung mit einem Zeitplan und Kostenschätzung solle nun bis zum Ende des Jahres vorgelegt werden. Eine behindertengerechte Toilette auf der Raketenstation sei bereits fertig gestellt worden.

#### **KuA/20191010/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **5. Einrichtung eines betriebsintegrierten Arbeitsplatzes im Kulturzentrum Sinsteden**

**Vorlage: 40/3472/XVI/2019**

### **Protokoll:**

Frau Rexin-Gerlach fragte nach, warum es für das Kulturzentrum Zons bisher keine Bewerber für einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz gebe.

Frau Stirken erläuterte, dass seitens des Kreises Gespräche mit den VARIUS Werkstätten der Lebenshilfe Neuss gGmbH und den Gemeinnützigen Werkstätten Neuss (GWN) geführt worden seien, aber es insbesondere aufgrund der schlechten Verkehrsanbindung keine Bewerber für Zons gegeben habe.

Frau Rexin-Gerlach regte an, hinsichtlich weiterer Bewerber mit dem Integrationsfachdienst des Landschaftsverbandes Rheinland Kontakt aufzunehmen.

Frau Stein-Ulrich wies darauf hin, dass die Stellen der VARIUS Werkstätten und der GWN niederschwelliger seien als die vom Landschaftsverband Rheinland vermittelten Stellen. Diese seien dem ersten Arbeitsmarkt zuzuordnen. Der Rhein-Kreis Neuss sei dann der Arbeitgeber, nicht wie bei der Hausmeisterassistenz im Kulturzentrum Sinsteden weiterhin die VARIUS Werkstätten. Es sollten daher mit Priorität Menschen mit Behinderungen der VARIUS Werkstätten oder der GWN eingestellt werden.

Frau Dr. Flick erklärte, dass das Ansinnen unterstützt werden sollte.

### **KuA/20191010/Ö5**

### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **6. Masterplan Kultur**

**Vorlage: 40/3492/XVI/2019**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes erläuterte eingangs, dass die Verwaltung deutschlandweit eine erste Markterkundung durchgeführt und bei sieben Agenturen die Bereitschaft zur Erarbeitung eines solchen Masterplans abgefragt habe. Fünf Agenturen hätten dabei ein Interesse angemeldet. In der Vorlage seien die Leistungen für einen solchen Plan zusammengestellt und ein erster Zeitplan entwickelt worden. Wichtig für den Ablauf sei das frühzeitige Miteinbeziehen der Kommunen des Kreises.

Herr Beyen bedankte sich bei der Verwaltung über die bereits fortgeschrittene Planung. Er merkte an, dass es nur wenige Agenturen gebe, die für eine solche Erarbeitung geeignet seien.

Frau Dr. Flick zeigte sich erstaunt über die finanziellen Vorstellungen des Büros Richter Beratung. Sie fragte nach, wie der Aufgabenkatalog bei der Abfrage ausgesehen habe. Die Unternehmen könnten bei der Bestandsaufnahme bereits auf Basismaterial der Kommunen zurückgreifen, wie z.B. auf die jährlichen Kulturberichte.

Frau Broll ergänzte, wie wichtig es sei, dass die gesamte Kulturpolitik erfasst werde. Sie regte an den Zeitplan zu straffen, damit der Masterplan Kultur vor der nächsten

Kommunalwahl erstellt sei und fragte nach, ob die Notwendigkeit einer Mittelerhöhung für die Erstellung des Masterplans Kultur bestehe.

Herr Lonnes berichtete, dass noch kein Leistungsverzeichnis an die Unternehmen herausgegeben worden sei. Manche Büros hätten jedoch bereits Rahmenbedingungen geäußert. Im Haushalt 2019 und 2020 seien jeweils 20.000,- € für den Masterplan Kultur vorgesehen. Noch im Oktober werde die Verwaltung ein Gespräch zur Generierung von Fördermitteln führen. Das Ergebnis bleibe abzuwarten. Der Zeitplan sei aufgrund von Erfahrungswerten anderer Masterpläne Kultur aufgestellt worden. Dieser könne erst konkreter gefasst werden, wenn ein Büro gefunden sei.

Herr Kehrberg fragte nach, ob die im Haushalt vorgesehenen Mittel ausreichen, wenn der Kreis keine Fördermittel akquirieren könne.

Herr Lonnes stellte fest, dass er eine abschließende Aussage erst nach Vorlage der Angebote treffen könne. Bei dem Masterplan Kultur handele es sich um ein offenes Verfahren. Sollten keine Fördermittel akquiriert werden können, müsse überlegt werden, welche Leistungen gekürzt werden könnten. Evtl. könnten noch zusätzliche Mittel der Kulturförderung für heimatkundliche Publikationen und die Förderung kultureller Aktivitäten eingesetzt werden. Dies würde mit dem Kulturausschuss abgestimmt.

Herr Beyen regte eine Prüfung an, ob Mittel aus dem Strukturprogramm generiert werden könnten. Auch sollten Landschaftsverband Rheinland, Metropolregion Rheinland e.V. sowie der Region Köln Bonn e.V. unterstützend in das Verfahren miteingezogen werden.

Frau Dr. Flick wies darauf hin, dass z.B. bei einer Förderung durch den Landschaftsverband Rheinland vor Erteilung einer Bewilligung noch nicht mit dem Projekt begonnen werden dürfe, ggf. müssten andere Fördertöpfe in Anspruch genommen werden, die den vorzeitigen Beginn nicht ausschließen. Auch sei es wichtig, die freie Kulturszene miteinzubeziehen.

Herr Kindermann merkte an, dass in der letzten Sitzung des Kulturausschusses die Digitalisierung als ein wichtiger Punkt für den Masterplan benannt worden sei. Dies sei im Leistungsverzeichnis nicht erwähnt.

Herr Lonnes legte dar, dass in der Vorlage nur der Ablauf dargestellt worden sei. Die Digitalisierung werde sicherlich als Handlungsfeld aufgenommen.

Vorsitzender Rehse resümierte, dass die Verwaltung die Fördermöglichkeiten prüfen werde. Wichtig sei, dass die Kommunen und die regionalen Kulturpartner frühzeitig miteinbezogen würden. Die geplanten Schritte seien sehr umfangreich. Bei dem vom Rhein-Kreis Neuss erstellten Masterplan Sport seien weitere Mittel erforderlich gewesen. Zudem müsse bedacht werden, dass auch eine Umsetzung der im Masterplan vereinbarten Maßnahmen noch zusätzliche Mittel erfordern könnte.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Flick, ob die Ergebnisse der Abfrage dem Kulturausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt würden, legte Herr Lonnes seine Absicht dar, dass dann bereits das ausgewählte Büro präsentiert werden sollte.

Herr Kehrberg gab an, dass im Zeitplan eine Beteiligung des Kreistages vorgesehen sei. Er fragte nach, ob auch der Kulturausschuss beteiligt werde.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass im Kulturausschuss regelmäßig berichtet werden soll. Zudem bestehe für die Mitglieder die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen.

Frau Küpper fragte nach, ob auch Musikschaffende im Masterplan Kultur berücksichtigt würden.

Herr Lonnes bekräftigte, dass es eine einzigartige Musiklandschaft im Rhein-Kreis Neuss, die auf jeden Fall berücksichtigt würde, hier seien auch Kooperationen vorstellbar.

### **KuA/20191010/Ö6**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **7. Mitteilungen**

### **7.1. Nutzungserleichterungen durch Anbindung der Archivaußenstelle Jüchen an das Kreisnetz**

**Vorlage: 40/3393/XVI/2019**

#### **Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

### **7.2. Unterlagen der Familie Herbert Kaufmann für das Archiv im Rhein-Kreis Neuss**

**Vorlage: 40/3489/XVI/2019**

#### **Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

### **7.3. JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen**

**Vorlage: 40/3418/XVI/2019**

#### **Protokoll:**

Frau Küpper hob die Bühnenpräsenz der Musikschule Rhein-Kreis Neuss beim Familienfest des Rhein-Kreises Neuss hervor. Dort sei die SingPause hervorragend präsentiert worden.

Herr Lonnes dankte Frau Braun-Sauerwein für ihr Bestreben, für alle Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Förderprojekte eine musikalische Grundversorgung anzubieten, insbesondere auch für solche, für die aus finanziellen Gründen sonst nicht die Möglichkeit der Teilnahme am Musikschulunterricht bestehe.

### **7.4. Neue Lehrkräfte der Musikschule Rhein-Kreis Neuss**

**Vorlage: 40/3419/XVI/2019**

#### **Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

## **7.5. Weihnachtskonzert der Musikschule Rhein-Kreis Neuss zum Mitmachen**

**Vorlage: 40/3420/XVI/2019**

### **Protokoll:**

Vorsitzender Rehse merkte an, dass das geplante Weihnachtskonzert der Musikschule Rhein-Kreis Neuss als Mitmachkonzert eine neue Qualität erhalte.

## **8. Anfragen**

### **Protokoll:**

Vorsitzender Rehse erläuterte, dass er von den ehrenamtlichen Denkmalschutzbeauftragten in Zons informiert worden sei, dass die Mauer des Kulturzentrums Zons, insbesondere im Bereich des Wehrgangs, durch Kleingehölze und Pflanzen beeinträchtigt sei.

Herr Lonnes erklärte, dass ein bestimmter Anteil an Vegetation auf einer historischen Mauer durchaus erwünscht sei, was Herr Schnitzler bestätigte.

Vorsitzender Rehse erklärte, dass er der Verwaltung Fotos zur Verfügung stellen werde. Diese möge dann den Bedarf eines Pflegeganges prüfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Reinhard Rehse um 17:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Reinhard Rehse  
Vorsitzender



Marion Kaiser  
Schriftführerin